

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der  
Ortsgemeinde Todenroth von Donnerstag, dem 21.12.2017**

### **Anwesenheit:**

Ortsbürgermeister	Carsten Neuls
Ortsbeigeordneter	Karl-Heinz Faller
Ratsmitglied	Gerd Dietrich
Ratsmitglied	Ludwig Krämer
Ratsmitglied	Laura Neuls
Ratsmitglied	Thomas Stumm
Ratsmitglied	Udo Zimmer

### **Entschuldigt fehlten:**

### **Ferner anwesend:**

Revierleiter Michel zu Top 3

**Beginn der Sitzung:** 19:16 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22:05 Uhr

Ortsbürgermeister Neuls eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest. Einwendungen wurden nicht erhoben.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2017
3. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2018
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Beschluss über die Entlastung
5. Bündelausschreibung für die Stromlieferung durch den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
6. Anschaffung von Geräten für das Gemeindehaus
7. Unterrichtungen und Verschiedenes

# Öffentliche Sitzung

## 1. Bürgerfragestunde

Es waren keine Bürger erschienen.

## 2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.08.2017

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.08.2017 wurde einstimmig angenommen.

## 3. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2018

Nach dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018 betragen die

<b>Nettoerträge</b>	<b>11.600,00 €</b>
<b>Nettoaufwendungen</b>	<b>9.100,00 €</b>

Es verbleibt somit ein Überschuss von **2.500,00 €**.

Der Ortsgemeinderat stimmt nach Vortrag dem Forstwirtschaftsplan 2018 zu.

Maßnahmen, für die ein Zuschuss des Landes vorgesehen ist, dürfen erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt oder die Zuweisung bewilligt wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 4. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Beschluss über die Entlastung

1. Der Jahresabschluss 2016 der Ortsgemeinde Todenroth wurde am 22. November 2017 vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 1.047.802,43 €.
2. Die Kapitalrücklage weist einen Betrag von 785.880,30 € auf. Die Ergebnisvorträge aus Vorjahren belaufen sich auf -2.178,28 €. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf -10.945,61 €. Damit ist die Ergebnisrechnung nicht ausgeglichen.

3. Der Ausgleich der Finanzrechnung ist mit einem Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und den Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von -500,06 € gewährleistet. Die vorzutragenden Salden belaufen sich auf 44.796,75 €.

Der Jahresabschluss 2016 liegt jedem Ratsmitglied vor. Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes 2016 ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen und dem Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und dem/den Ortsbeigeordneten Entlastung zu erteilen.

2. Der Jahresabschluss 2016 zum 31.12.2016 wird in der vorgelegten Form festgestellt (§ 114 Abs. 1, S. 1 GemO).

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden, sofern keine vorherige Zustimmung erfolgte, nachträglich genehmigt (§ 100 GemO).

Abstimmungsergebnis: 4 Ja, - Nein, - Enthaltungen

3. Dem Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und dem/den Ortsbeigeordneten wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja, - Nein, - Enthaltungen

An den Beratungen und Abstimmungen nahmen der Bürgermeister, der Beigeordnete, sowie das Ratsmitglied Laura Neuls (Sonderinteresse) nicht teil. Den Vorsitz zu TOP 4 führte das Ratsmitglied Ludwig Krämer.

## **5. Bündelausschreibung für die Stromlieferung durch den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz**

1. Der Ortsgemeinderat nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes vom 09.10.2017 nebst Anlagen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service, Kooperationspartner des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz) mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Ortsgemeinde zum 01.01.2019 zu beauftragen.

3. Der Ortsgemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz bzw. die Gt-Service, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen.

4. Die Ortsgemeinde verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem/den Lieferanten, der/die den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.

5. a) Die Verwaltung wird beauftragt, Strom mit folgender Qualität im Rahmen der vierten Bündelausschreibung Strom ausschreiben zu lassen:

- 100 % Normalstrom  
keine Anforderungen an die Erzeugungsart
- 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote  
Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell
- Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote (33%)  
Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

b) Im Falle der Ausschreibung von Ökostrom:

Der zu liefernde Strom soll zu

- \_\_\_\_\_ % aus Normalstrom, zu
- \_\_\_\_\_ % aus Ökostrom ohne Neuanlagenquote und zu
- \_\_\_\_\_ % aus Ökostrom mit Neuanlagenquote

bestehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Abnahmestellen auszuwählen, die aufgrund der Abnahmemenge dem jeweiligen prozentualen Anteil entsprechen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 1 Nein, - Enthaltungen

## **6. Anschaffung von Geräten für das Gemeindehaus**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da noch weitere Ermittlungen (Preise, Art) erforderlich sind.

## **7. Unterrichtung und Verschiedenes**

### **a. Notfallmappe**

Die Notfallmappen sind eingetroffen. Diese liegen beim Bürgermeister zur Abholung bereit. Bisher wurden nur 2 abgerufen. Ein Hinweis wird erneut im nächsten Infoblatt erfolgen.

### **b. Kindergartenausschuss**

Der Bürgermeister berichtete von der letzten Sitzung

### **c. Ortsbürgermeisterdienstversammlung**

Der Bürgermeister berichtete von der letzten Sitzung

Der Ortsbürgermeister schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.